



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXIII. Herzog Barnim gestattet denen von Greiffenberg eine Stadt zu errichten, am 24. Juni 1349.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXXII. Die Stadt Jagow huldigt dem Herzoge Barnim dem Aeltern von Pommern,  
am 12. März 1349.

Wy Ratlüde vnd di Meynheit der Stat tu Jagow bekennen des openbar in disme jeghenwardighen Briue, dat wi ghehuldet vnd ghesworen hebben tu den hilghen vor vns vnd vor vns Kindere vnd vor alle vse Nakomelinghe deme Edelen Vorsten vsemē herren hertoghen Barnym van Stettin, dem oldesten, vnd synen Ernamen, ewichliken bi em vnd bi synen Eruen tu bliuen, alse by vfen rechten Eruen heren vnd en truwen vnd holt tu wesen vnd vnderdanich vnd hofsam vnd nimer van em tu Kerende, van em noch van synen Eruen. Tughe des Dinghes sind her Henningh von Reberch, her Arnd Kolner, her Gherad van Swerin, her Zander Vornholte, her Peter Schadebac, Riddere, Bhode vnd Ghodeko Gluyen, henningh Bul, Rathenow, Knecht, vnd ander vill guder Lüde, die wol Erenwerdich sint. Tu tughe des dinghes hebbe wi vnser Stadt Ingeseghel an dissen Brif gehanghen, di gegheuen is tu Jagow, na Godes borth dritteyn hundert Jar, in dem neghen vnd virtichsten Jare, in sünte Gregorius Daghe.

Nach einer Abschrift in der von Dregerischen handschr. Ref.-Sammlung.

XXXIII. Herzog Barnim gestattet denen von Greiffenberg, zu Greiffenberg eine Stadt zu  
errichten, am 24. Juni 1349.

In Godes Namen Amen. Barnym, von Godes Gnaden Tu Stettin, der Pommern, der Wende vnd der Casubien Hertoghe vnd Vorste Tu Rügen. Went alle Dinge vorgheulich sind; So deit des not, dat men Si veste met briven vnd dat di Woldat nicht vergheten werde. Darummen dorch mengherleye Dinstes willen, den Vs ghedan heft di erbar Ridder her Laurencius vnd Henning, sin Vedder, di ghehiten sind van Gryphenberch, vnde ere Vorelderen Vfen Vorelderen ghedan hebben. Dat heft Vs dartu ghebracht, War Wi Si mede beteren vnd vordern moghen, Dat wi dat billicken dun scolē vnd alle vse erven eren erven. Darumme so scole gi weten, dat wi dorch erer Live willen vnd dorch erer Trüve willen ere Nut anghesin hebben vnd hebben in des verlowt vnd gheven in Dat tu tu ener Gave, dat Si moghen ene stat macken tu Gryphenberch vnd moghen Si leghen vor ere Hus up den Werder vnd moghen Si vesten vnd muren, vnd gheven ock dat denselven Inwonern dorch eren Willen, dem sculten, den scheppen vnd den statlüden, dat si scolē sicken gheoven vnd ghebrucken felichliken alles rechtes, alse ander vse Stede jme herthudume tu Stettyn up di Wort, dat Si Vfen hhern God des tu bet dinen moghen vnd eren herrn, vnd dat si scolē marckede hebben vnd jarmarckede, oft en even kümpt, vnd leigen Si tu stat rechte vnd scolē kopen vnd verkopen vnd scolē dar-felves eynen Marcket holden, Dorch sunderlicker Genaden willen vry vnd vredelich: vnd leigen ok dar tu di strate, oft dar jmant varen wil dorch fines marckedes willen, dat he den dar sucken mach vredelich um den wonliken Tol, den Si hir vormals ghegheven hebben, dat Si den noch also gheven. Vmme eren Tins vnd vmme ere scot, dat dat di vorbenumenden sculten, scheppen, statlüden vnd der stat tu Ghreyphenberch setten, alse en an beiden tziden dunckt, dat en

drechlich si. Vp dat dit vntubrocken blive ewichlich, So hebben wi Vse Inghefeghel an dessen brif ghehangen. Tüghe des Dinges sind di erbar lüde Brüder Gotzwin, Abt von Kolbatz, bruder hermann von Werberch, van Sunte Johannis Orden eyn Gehebider in Vfen landen, vnd die edeln Graven, Grave Johan van Gützkow, Grave Vlrick van Vorstenberch vnd die crachtighen Ridder her Dubzlaw van Eycstede, her Hennig van Reberg, her Hynrich van Steghelyz vnd Brunward van der Eychorst, Vse Marfcalek, vnd vele mer guder lüde, di wol eren wirdich sint. Dese brif is ghegheven tu Stetyn, na Godes hört dritteynhundert jarr in den neghen vnd virtichsten jare, in Sunte Johannis Baptisten Tage seiner Bort.

Mittheilung aus einer alten Copie vom Herrn Rector Löfener in Angermünde.

XXXIV. Ritter Albrecht von Warburg und mehrere Knappen geloben dem Hauptmann zu Prenzlau und Andern die Entrichtung einer Brandschatzung, am 25. Mai 1352.

Wir her Albrecht von Warburch, eyn ritter, dy dar wunet tzu dem vyoeke, Peter Lobynd vnd Claus Burnehobet, Hinrich Kölpin vnd Jacob Kölpin vnd Claus Kölpin, knechte, bekennen vnd betzugen offenbar in dissen brife al, dy on syn vnd horen lesen, daz wir den erbarn knechten Tyderichge von Born, dem hobmann zu Prinzlau, Hans Haken vnd Erhart Haken vnd Henningh Swechtin loben vnd lobet haben mit sammer hant vestlich mark Brandenburgschen fulvers vor dy dingnisse tzu Kölpin, halb tzu betzalen vf sinte Johannes tage myt reden gelde to funf mark wendisch vor eyne mark brandenburgisch, vnd die andir helste vf sunte Jacob tag, dy nu nest tzu kommende sint. Were eber, datz wy des reden geldes nich konden haben, so scole wy beryden myth pande, dat men dragen odder dryuen mach, vnd dartzu dunde das pandes recht ys, in den tzyden, also vor geschreben ist, Tzu Pafwalk eder tzu Prinzlau tzu betzaln ane vortzoch vnd an allerleyge archelift. Dis stete vnd gantz tzu halden Tzu orkunde habe wir vnse Ingefegel gehangen lazen an dissen brif nach gotes gebort Dritzenhundert Jar, in deme tzwe vnd funflicheften Jare, an sunte Urbanus Tage des heyligen Bischofs.

Nach dem im Herzogl. Gesamtarchive zu Dessau beruhenden Original aus Klödens Waldemar IV, 397.

XXXV. Busso, Rudolph und Wilke von der Delle mit andern Edelleuten geloben dem Hauptmann zu Prenzlau die Entrichtung einer Brandschatzung, am 25. Mai 1352.

Ich Busso, Rudolf vnd Wilken von der Delle, Vettern, Peter Lobynd, Christian Heydebrake vnd Hennynch Lupperstorph bekennen vnd betzugen in dissem brife al, dy on syen vnd horen lesen, daz wir den erbarn knechten Dyderiche von borne, Herman Sprone, Hentzen vnd Lodewichen Penpelowen reden vnd loben vnd lobet haben myt samder hant, Triczich mark brandenburchischen Suluers vor dy bur vnd vor daz dorph tzu dem Patzik an allerleye archelift, halb tzu betzallen vf sinte Johannes tage vnd halb vf sinte Jacobs